

# Schwarzwälder Tageszeitung

## Aus den "Tannen"

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Ersteinst wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatl. 1.50 Mk., die Einzelnummer kostet 10 Pfg. Anzeigenpreis: Die einpaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., die Restamezeile 45 Pfg.

Nummer 156

Altensteig, Freitag den 6. Juli 1928

51. Jahrgang

### Verhütung von Kriegen

Schlussung des Sicherheitskomitees in Genf

Genf, 5. Juli. Die dritte Tagung des Sicherheitskomitees ist nach der in erster Lesung erfolgten Annahme des Musterkollektivvertrags über die deutschen Vorschläge zum Ausbau der im Vort enthaltenen kriegsverhütenden Maßnahmen abgeschlossen worden. Das Ergebnis der Tagung läßt sich wie folgt zusammenfassen: Die Entwürfe von Schiedsgerichts- und Veraleichsverträgen, sowie von Verträgen über die gegenseitige Hilfeleistung und Konzeption geben nunmehr der Bundesversammlung zu. Die Entschliessung über die weitere Behandlung des Problems der finanziellen Hilfeleistung (finanzieller Vorschlag) bleibt der Bundesversammlung vorbehalten. Die Beratungen der deutschen Vorschläge zum März dieses Jahres zur Kriegsverhütung haben zur Aufstellung eines Modellvertrages geführt, der als Kollektivvertrag für eine möglichst große Zahl von Staaten abgefaßt ist.

Staatssekretär von Simson gab in der Schlussung die Erklärung ab, daß die Vermittlung des für den Augenblick unberücksichtigt gelassenen, aber wertvollen Teils der deutschen Vorschläge, nämlich über die Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung des normalen militärischen Status quo in gewissem Maße vom positiven Ergebnis der Abrüstungsarbeiten abhängt. Dieser Umstand liefert jedoch nur einen neuen Beweis für die Notwendigkeit, die Abrüstungsarbeiten in der tatsächlichen Weise zu fördern. Die in der Kontrollfrage angenommene Formel stellt ein nach den mühsamen Verhandlungen gefundenes Kompromiß dar, insbesondere zwischen der von den englischen und italienischen Delegierten vertretenen Ansicht, die sich gegen die Kontrolle überhaupt richtet. Die Arbeiten des Sicherheitskomitees sind damit zunächst abgeschlossen.

### Der sensationelle Tod eines Brüsseler Millionärs

Brüssel, 5. Juli. Es wird gemeldet: Ein tragisches Mysterium ist dem Brüsseler Millionär Löwenstein zugestossen, dessen Gewohnheit war, nur in eigenen Flugzeugen zu reisen. Er wollte mit einem seiner Flugzeuge, in dem auch zwei Ingenieure saßen, von London nach Brüssel fliegen. Während des Fluges über den Kanal suchte er die Toilette, irrte sich aber in der Tür und fiel ins Meer. Er gilt als verstorben.

Berlin, 5. Juli. Der plötzliche Tod des belgischen Finanzmannes Alfred Löwenstein erregt in Berliner Wirtschaftskreisen ungeheures Aufsehen und hat die Börse stark beeinflusst. Bisher liegen noch keine zuverlässigen Nachrichten darüber vor, ob es sich um einen Unfallsfall oder um einen Selbstmord handelt, doch wird in unterrichteten Kreisen allgemein das letztere angenommen. Nach einer Ansicht soll Löwenstein über dem Meer plötzlich die Kabinentür geöffnet und sich in die Tiefe gestürzt haben. Seine Angehörigen sollen dagegen der Meinung sein, daß er einem Anfall zum Opfer gefallen sei, indem er die Tür zur Toilette mit der Kabinentür verwechselt habe. Diese Darstellung verdient aber wenig Glauben. Es ist nämlich wegen des starken Luftdruckes absolut nicht leicht, die Kabinentür einer im Fluge befindlichen Maschine zu öffnen. Löwenstein, der stark an der internationalen Kunstseidenindustrie beteiligt war, wollte zuletzt für die Golding-Gesellschaft, in der seine belgischen, holländischen und amerikanischen Kunstseideninteressen zusammengefaßt waren, in Amerika eine große Anleihe aufnehmen, ist aber infolge der Entwicklung der Geldverhältnisse in den Vereinigten Staaten auf Schwierigkeiten gestoßen. Man hielt jedenfalls Löwensteins Stellung für stark genug, um dieses Hindernis zu überwinden. Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß seine Lage nunmehr doch so schwierig geworden war, daß Löwenstein darüber den Kopf verlor und vielleicht in einem Anfall von Nervenzerrüttung seinem Leben ein Ende gemacht hat.

Brüssel, 5. Juli. Nach den Erklärungen des Fliegers Drom, der das Flugzeug Löwensteins mehrere Male führte, befand sich das Flugzeug wahrscheinlich in einer Höhe von 500 Metern, als der Finanzmann den Toilettenraum aufsuchte. Man vermutet, daß er sich unwillkürlich an die äußere Tür lehnte, daß diese plötzlich nachgab und daß Löwenstein ins Meer stürzte. Es befanden sich an Bord des Flugzeuges außer Löwenstein selbst zwei englische Sekretäre, ein Diener und zwei Schreibmaschinenistinnen. Löwenstein, der als der drittreichste Mann der Welt galt, hatte die Gewohnheit, seine häufigen Geschäftsreisen im Flugzeug auszuführen und dabei ein ganzes Büro zur Erledigung seiner Korrespondenz mitzunehmen.

Eine Erklärung der Löwenstein-Gruppe

London, 5. Juli. Heute nachmittag wurde von dem Beratungsausschuß der International Holdings and Investment Co. und der Hydro Electric Securities Corporation, deren Präsident Löwenstein war, ein Communiqué veröffentlicht, in welchem betont wird, daß die finanzielle Lage beider Gesellschaften gesund und der große Aktienbesitz des Verstorbenen nicht belastet sei. Die Lage brauche keine Veranlassung zur Beunruhigung zu geben.

### Neues vom Tage.

Einberufung des Auswärtigen Ausschusses

Berlin, 5. Juli. Der Auswärtige Ausschuß des Reichstages ist für Dienstag vormittag zu einer Sitzung einberufen worden, auf deren Tagesordnung der Kelloggspakt sowie Fragen des Sicherheitskomitees und der Völkerbundratsitzung stehen.

Das Gesetz über den Nationalfeiertag

Berlin, 5. Juli. Dem Reichstage ist jetzt der vom Reichsrat bereits beschlossene Entwurf eines Gesetzes über den Nationalfeiertag zugegangen. Er trägt die Unterschrift des neuen Reichsinnenministers Severing und steht auf der Tagesordnung der Dienstagssitzung des Reichstages. Der Entwurf hat folgenden Wortlaut: § 1. Nationalfeiertag des deutschen Volkes ist der 11. August als Verfassungstag. Er ist Fest- oder allgemeiner Feiertag im Sinne reichs- und landesrechtlicher Vorschriften. § 2. Am Nationalfeiertag sind alle öffentlichen Gebäude in den Reichsfarben zu beflaggen. In allen Schulen sind für Lehrer und Schüler verbindliche, der Bedeutung des Tages entsprechende Feiern zu veranstalten. Fällt der Nationalfeiertag in die Schulferien, so finden diese Gedenkfeiern bei Schluß oder Wiederbeginn des Unterrichtes statt.

Einigung über die Amnestiefrage

Berlin, 5. Juli. Der Reichsjustizminister Koch-Weser hatte am Donnerstag vormittag im Reichstag eine weitere Besprechung mit den Führern der hinter der Regierung stehenden Parteien über die Amnestiefrage. Wie man erfährt, ist bei der Aussprache eine Einigung über die Amnestiefrage im wesentlichen herbeigeführt worden. Die vorgesehene Amnestie soll einen Schlusstrich unter die Ereignisse der Inflationszeit und der Jahre nach der Revolution bilden. Für die sogenannten Fememörder kommt eine Ermäßigung der Strafe in Frage. Der Rechtsausschuß wird sich nun weiter mit der Angemessenheit beschäftigen.

Erneuter Weltreisedangriff Ristitz' und Zimmermanns

Dessau, 5. Juli. Donnerstag früh um 4.04 Uhr stiegen die beiden Junkersflieger Ristitz und Zimmermann erneut auf, um in einem Pendelflug zwischen Leipzig und Dessau einen Angriff auf den von Italien gehaltenen Zeitweilreford von 58 Stunden 36 Minuten zu unternehmen.

Die Unwetterkatastrophen in Ostoberbergleiten

Kattowitz, 5. Juli. Ueber die Unwetterkatastrophen in Ostoberbergleiten laufen erst jetzt die ersten Nachrichten ein, da die Telefonverbindungen seit gestern nachmittag unterbrochen sind. Die Ernte ist zum größten Teil vernichtet. Im Kabiner Gebiet wurden etwa 300 Häuser abgedeckt. 16 Personen erlitten Verletzungen.

Die Nachforschungen nach Amundsen

Doslo, 5. Juli. Die Nachforschungen nach Amundsen und Gullhaud, die von verschiedenen Schiffen in der Umgebung der Südpolinsel unternommen wurden, sind aufgegeben worden.

Die deutsche Hilfserepedition für die Italia-Romanshaft

Die deutsche Hilfserepedition für die Italia-Romanshaft, die unter der Leitung des Fliegers Udet steht, ist am Donnerstag mit dem Hopoddampfer „Cattaro“ von Hamburg nach Spitzbergen abgefahren.

### Deutscher Reichstag

Annahme der Pläzierungsformel

Berlin, 5. Juli. Präsident Loebe eröffnet die Sitzung nach 12 Uhr und teilt mit, daß der Kellertenrat beschlossen hat, alle zur politischen Aussprache gestellten Anträge, auch den nationalsozialistischen „Vertrauensantrag“ für zulässig zu erklären. Es erweist dann sofort

Reichskanzler Müller-Franken

das Wort. Der Abgeordnete Graf Westarp, so erklärt er, hat bemängelt, daß hier gestern der Regierung Marx nicht der Dank ausgesprochen worden ist. Als ich die Geschäfte der Reichskanzlei übernahm, habe ich meinem Vorgänger den Dank dafür ausgesprochen, daß er zu wiederholten Malen mit Einlage aller Kräfte die Regierungsgeschäfte geführt hat. Ich wiederhole hier diesen Dank nochmals. Ich glaube auch nicht, daß der Minister von Keudell Wert darauf gesetzt hätte, aus sozialdemokratischem Munde den Dank für seine Amtsführung zu erhalten. (Weiterlekt!) Dann ist das Wort „national“ in der Regierungserklärung vermischt worden. Wenn dort händia von der „deutschen Politik“ und der „deutschen Wirtschaft“ die Rede sei, dann sei die Anwendung des Wortes „national“ nicht notwendig. Eine Aushebung des Reichsjustizministeriums sei kaum zweckmäßig, zumal manche Länder ihre Zuständigkeit dem Reiche übertragen wollen. Wir sollten froh darüber sein, daß, soweit die Führung der auswärtigen Politik in Frage kommt, wesentliche Differenzen

zwischen den großen Parteien nicht vorhanden sind. Die Ansicht, daß die bei der Regierungsbildung vorgekommenen Schwierigkeiten eine Folge des republikanisch-parlamentarischen Systems seien, bezeichnet der Redner als irrtümlich. Es sei auch im Gegensatz zur Auffassung Westarps in der Erklärung deutlich jeder von dritter Seite unternommene Versuch einer unberechtigten Einmischung in die Frage der Rheinlandräumung zurückgewiesen worden.

In der Frage des Ottocarno stehe die Regierung ganz auf dem Standpunkt des Reichsaussenministers, der fast von allen Parteien gebilligt worden sei. Ueber die Frage der Fortsetzung der deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen werde in der nächsten Woche eine Besprechung stattfinden. Ob der Panzerkreuzer gebaut werden kann, wird von den Besprechungen des Reichswehrministers mit dem Reichsfinanzminister abhängen. Die immer wiederholten Anarisse gegen die Weimarer Verfassung seien unangebracht und ihr verdanken wir es, wenn wir die Zeit der Furcht undurchtore Inflationenzeit so gut überwinden konnten. Der Reichsanstler wies im Laufe seiner Rede noch darauf hin, daß die Verhandlungen über die Neubildung der Regierung diesmal wesentlich kürzer waren als früher, und daß die Minister nicht durch Abstimmung in den Fraktionen, wie z. B. 1927, erwählt worden seien. Aus der Regierungserklärung gehe deutlich hervor, daß die Regierung noch nicht auf koalitionsfähiger Grundlage beruhe. Es sei aber auch die beste Absicht, zu erkennen, die notwendige Umbildung der Regierung alsbald vorzunehmen, damit das umfangreiche Regierungsprogramm erfolgreich in Angriff genommen werden könne. Man müsse sich klar darüber sein, daß für jeden Schritt auf dem Wege der Verwaltungsreform eine breite Grundlage im Parlament vorhanden sein müsse. Graf Westarp hätte auch aus der Regierungserklärung erkennen müssen, daß alle Versuche, die Föderationsfrage mit anderen Fragen zu verknüpfen, zurückgewiesen worden sind. Gegenüber der Bemänglung der Sozialpolitik wies er darauf hin, daß die Genter Beschlüsse keine einseitige Forderung, sondern eine internationale Vereinbarung vorsehen. Die Eindringung eines Reichsschulgesetzes sei nicht so einfach, das habe der Auseinanderfall der letzten Regierung infolge des Schulgesetzes bewiesen. Jede Regierung müsse aber gewillt sein, ein der Verfassung entsprechendes Reichsschulgesetz vorzulegen. Es werde auch von den Ländern auf die Eindringung hingedrängt.

Abg. Dr. Oberföhrn (Dntl.) erklärt, die Fälle der in der Regierungserklärung enthaltenen Verprechungen stehe im Gegensatz zu der Lebenskraft dieser Regierung. Wenn in allen innerpolitischen Fragen, die in der Erklärung angechnitten werden, Formulierungen vorhanden sind, die darauf hinweisen, daß man wenigstens theoretisch die Arbeiten der früheren Koalition fortsetzen wolle, warum habe man dann eine geradezu fanatische Rede gegen die Deutschnationale Partei angestellt und warum habe man vorzeitig eine Koalition gebrochen, die Hervorragendes auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet geleistet habe (Gelächter links). Auf dem Gebiete der Außenpolitik sei die Regierungserklärung ein Bekenntnis zum außenpolitischen Bankrott, der hinter uns liegt. (Große Beifall und Auf: „Sie haben sie ja mitgemacht!“) Wir dürfen uns nicht auf die Dille von außen verlassen; sie könne nur von innen kommen. Dazu sei vor allem eine gesunde Landwirtschaft notwendig. Die Kräfte des Volkes müßten wieder in die Scholle zurückverlegt werden. Der Redner dankt dem Minister Schiele für seine Arbeit auf diesem Gebiet und fordert entschiedenes Herumreißen der Sozial- und Handelspolitik. Der internationalen Solidarität stelle die deutschnationale Partei entgegen die Idee der Volksgemeinschaft, die von heissem Freiheitsdrang und heißer Freiheitsliebe erfüllt ist und die Eigenwirtschaft des Volkes sichern will.

Reichsfinanzminister Dr. Hildebrand: Eine sachliche Antwort auf die Angriffe des Abgeordneten Oberföhrn erübrige sich, da diese Angriffe in der Hauptsache gegen die vorige Regierung gerichtet seien. Der Minister wendet sich dann gegen die deutschnationale Behauptung, daß Hesse die neue Währung gemacht habe. Es sei aus deutschen und nationalen Interessen notwendig, dieser These entgegenzutreten. Aus politischen Gründen, um die Unterflügelung der Landwirtschaft und auch der deutschnationalen Partei zu erhalten, habe er sich damals auf Kompromisse mit Hesse eingelassen. Er habe aber das Projekt Hesse'scher Grundlegend geändert und insbesondere den gefährlichen Gedanken der Anknüpfung des Geldwertes an den Rohenerwert beseitigt. Während der Rede machten die Kommunisten wiederholt härmliche Zwischenrufe, die dem Präsidenten Loebe zu zahlreichen Ordnungsrufen an kommunistische Abgeordnete veranlaßten.

Abg. Stöcker (Kom.) wirt dem Reichsfinanzminister, der früher ein Buch über den Sturz der kapitalistischen Finanzwirtschaft geschrieben habe, daß er sich heute als Beschützer und Retter dieser Finanzwirtschaft vorstelle.

Abg. Stroher (Nat.Soz.) nennt den 28. Juni den Schicksalstag des deutschen Volkes. An demselben Tag geschah der Notd von Serajewo, unterschrieb Reichskanzler Müller das Todesurteil Deutschlands, und am gleichen Tage wurde er wieder Reichskanzler. In der Regierungserklärung habe man nichts weiter gehört, als daß sich die Regierung für Verbrechen, Mörder und Lumpen einsehen wolle durch Aufhebung der Todesstrafe und daß sie das deutsche Volk herausfordern wolle, den Tag, an

dem die Varnat-Republik geboren wurde, zu feiern. (Präsident

Abg. Wipers (D.Dona.) wendet sich gegen die Zentralisierung

Abg. Billebrand (D.Va.) fordert Unterstutzung der Regierung

Zur Abstimmung liegen der kommunistische und der deutsche

Die Notstandsentscheidung und der Vertrauensantrag der

### Württembergischer Landtag.

#### Die Gemeindeordnung im Landtag

Stuttgart, 5. Juli. Im Verlauf der Donnerstagssitzung des

### Der Wald von Fogaras.

Kriminalroman von Hermann Dreßler

(Fortsetzung.)

„Ein moderner Robinson“, sagte Viktor. „Wir wollen

ratung dem Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss überweisen.

#### Die Mitglieder der Landtagsausschüsse

Stuttgart, 5. Juli. Der Landtag nahm in seiner heutigen

#### Lösung von Streitfragen im Unterrichtswesen

Stuttgart, 5. Juli. Auf eine kleine Anfrage der Abgeordneten

### Aus Stadt und Land.

Altensteig, den 6. Juli 1928.

— Eine Mahnung zur Erntezeit. Die Erntezeit hat nun

Rogold, 5. Juli. (Gemeinderatsitzung vom 4. Juli 1928.)

Eine silberne Taschenuhr lag darin und maß mit

Das Angebot des Reichsverbandes der deutschen Volkswirte im

#### Stattstelle für die Gemeinde Wildberg

Stuttgart, 5. Juli. Der Finanzausschuss des Landtags trat

Radt, D.M. Freudenstadt, 5. Juli. (Brand.) Gestern

Wildbad, 5. Juli. Der hiesigen Polizeibehörde gelang

Er legte dabei die Uhr unbemerkt in das Kästchen

„Wo hast du diese Wunde her, Stiparez?“ fragte er,





### „Ich führe jetzt“

Kinessa-Holz-Balsam, das ideale Pflegemittel für Holzböden und Dielen. Sie tragen Kinessa abends auf, glänzen am andern Morgen mit Bürste und Lappen und haben dann statt eines alten häßlichen Holzbodens den schönsten Parkettboden in dauerhafter Farbe (eichengelb oder mahagonibraun) und wunderschönen Glanz, unempfindlich gegen Wasser. Wenn der Boden schmutzig ist, wischen Sie ihn naß und stellen mit Bürste und Lappen wieder den früheren Hochglanz her. Sie brauchen nicht neu aufzutragen, auch kein Bohnerwachs. KINESSA ist äußerst sparsam, ausgiebig und haltbar. Kaufen Sie sofort für Mark 1.25 eine Originaldose.



**KINESSA**  
HOLZ-BALSAM  
Schwarzwald-Drogerie Fritz Schlumberger  
KINESSA-Fabrik Göppingen (Württ.)

**Evang. Kirchengemeinde Altensteig.**  
(Girokonto bei der Stadt. Sparkasse Nr. 7)

Am Samstag, den 7. Juli 1928 von 2—4 Uhr wird im Gemeindehaus in dem Zimmer links des Lutherkais die

### Kirchensteuer eingezogen.

Kirchenpfleger Bock.

Witzbach

### Auf zur Heuerntefeier mit großer Tanzunterhaltung

am kommenden Sonntag im Gasthaus zum „Löwen“ bei gutbesetzter Blechmusik.

Warme Saiten- und Knackwürste Berliner Pfannkuchen

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Der Besitzer: Michael Angele.

Altensteig.

Empfehle von frischen Sendungen:

### la Eier-Teigwaren



- |  |                            |
|--|----------------------------|
| Eier-Bandnudeln Extra                      | lose und in Paket          |
| „ Fadennudeln Extra                        | „ „ „                      |
| „ Maccaroni Extra                          | „ „ „                      |
| „ Maccaroni Hartgries                      | „ „ „                      |
| „ Bruch-Maccaroni                          | „ „ „                      |
| „ Stifte Extra                             | „ „ „                      |
| „ Spaghetti Extra                          | „ „ „                      |
| „ Röschen, Eierhohl-Nudeln, Eier-Hörnte,   |                            |
| „ Kiebele, Eier-Buchstaben, Eier-Sternchen |                            |
|  | in Kisten à 10 und 30 Pfd. |

Für Wirte und Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen.

**Chr. Burghard jr.**

### Großer Werbeverkauf

Alle Herrenanzugstoffe, fertige halbwollene und reinwollene Herren- u. Knabenanzüge, Sportanzüge, Herren- u. Knabemäntel, Ledermäntel, Pelserinen und Gummimäntel werden mit 20 Prozent Rabatt

verkauft

Sch bitte um Befichtigung meines Lagers ohne jeden Kaufzwang

**Paul Nänchle, am Markt, Calw.**

Nehmt zum Scheuern

Kenkel's  
**ATA**  
das unvergleichliche Putz- u. Scheuermittel!

Ich hatte Gelegenheit, einen großen Lagerposten guter Hosen zu kaufen und biete diese zu folgenden

### außergewöhnlich niederen Preisen

an:

- Zeughosen 6.00, 7.50, 9.40, 10.00 Mk.
- Leberhosen 6.50, 7.50, 8.80, 9.80, 13.00 Mk.
- Samthosen 10.00, 13.00, 14.00, 16.00 Mk.
- Halbtuchhosen 8.00, 10.00, 12.00, 12.60, 13.00, 15.00, 16.00, 18.00 Mk.
- gestreifte Hosen (Kammgarthosen) 10.00, 12.50, 16.50, 18.00, 20.00 Mk.
- Sommerflanellhosen (Tennishosen) 17.-, 18.00, 19.00, 20.00, 22.00, 23.00 Mk.
- Sportosen 8.00, 10.00, 12.00, 14.00, 15.00, 16.00, 18.00, 19.00, 21.00, 23.00, 25.00, 27.00, 28.00 Mk.
- Ferner Kochhosen 7.00 Mk.
- Arbeitsmäntel 7.00, 8.80, 9.80 Mk.
- Buchdruckerhemden 7.00, 7.30 Mk.
- Blusen für Küfer und dergl. 4.30, 4.50, 5.00, 6.50 Mk.

Die Preise verstehen sich für alle Mannsarößen 44—54 u. Bauchgrößen 51—53  
Bauchgrößen 33—43 sind 10% billiger.

**Paul Nänchle, am Markt, Calw.**

### Gewerbebank Altensteig

e. G. m. b. H.

Annahme von Spargelder von jedermann bei höchstmöglicher Verzinsung. Mindesteinlage 5 Mark  
Errichtung provisionsfreier Scheck-Kont.

Für Mitglieder ausserdem: Abgabe von Vorschüssen, Kreditgewährung in laufender Rechnung, Diskontierung guter Warenwechsel, An- und Verkauf von Wertpapieren.

### Für die Reise

Wanderungen und das Wohnende unerlässlich Chlorodont-Zahnpaste und die dazugehörige Chlorodont-Zahnbürste mit gezahntem Backstein zum Befestigen billiger, überlebender Speisereste in den Zahnwurzeln und zum Weispuhen der Zähne. Die gel. gelb. Chlorodont-Zahnbürste von bester Qualität, für Erwachsene 1.25 Mk., für Kinder 70 Pf., in kleinsten Original-Chlorodontpackung überall erhältlich.

Ettmannsweller.

### 1200 Liter Most

das Liter 13 S. hat abzugeben

Gottf. Mutzler.

Vertreter gesucht

**DIXI**

3—4-Siger Preis 2595

Allein-Vertr. für die Oberämter Nagold, Calw, Herrenberg



**Hanomag** offen 2150 Limos. 2395  
**Autohaus Klumpp, Baiersbronn**

### Federnreinigung Mittwoch

Anmeldung der Anzahl der Bettstücke oder Gewichtsmengen zwecks Zeiteinteilung erbeten. Bettstücke, die wieder Verwendung finden sollen, sind mindestens 40 cm weit aufgetrennt zu bringen.  
Reinhold Haber, Altensteig

### 5-6 Mann

zum Papierholzwelshäfen gesucht.

A. Hehr, Altensteig.

Suche zum sofortigen Eintritt fleißiges

### Mädchen

für Haus- und Landwirtschaft

Frau Maria Leiz, Gungenwald  
O.A. Nagold.



### Touristen-Karten

und

### Auto-Karten

empfiehlt die

W. Rieker'sche Buchhandlg., Altensteig



Fünfbronn.

Am kommenden Sonntag

### Heukatze

wozu herzlich einladet

Behmann z. „Abler“.

### Inserate

für die Sonntags-Nummer bitten wir frühzeitig abzugeben.

